



53. Folge

Liezen, im März 1983

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

DIE VITAMINE EINER STADT

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Nach der eigenen Familie, nach der eigenen Wohnung oder nach dem eigenen Haus mit Garten steht die Gemeindeverwaltung den Menschen am nächsten. Während Landesräte und Minister zu den fernen „Hohen Herren“ gezählt, im Fernsehen beobachtet, aber selten persönlich angesprochen werden können, ist ein Bürgermeister mit seinen Stadt- und Gemeinderäten immer „bei der Hand“. Manche Gemeindebewohner betrachten ihre Gemeindepolitiker fast als „gute Kumpel“, wenn es nicht gerade eine Verstimmung um persönliche Anliegen gibt, was leider vorkommen kann.

Ein Bürgermeister mit seiner Gemeindeverwaltung ist somit das erste Ziel aller Gemeindebewohner mit ihren Wünschen und Sorgen. Eine neue Schule wird genauso von ihm „verlangt“ wie eine Wohnung, die Sicherung von Arbeitsplätzen genauso wie eine Bauverhandlung für das Eigenheim, ein Kanal genauso wie eine schönere Straße und ihre Beleuchtung. Will man diese Reihe realistisch fortsetzen, würde sie bis zum Standesamt und zur Schlichtung in privaten Zwistigkeiten reichen.

In dieser Rolle als „Nothelfer für alles“ ist der Bürgermeister mit seinem Team freilich manchmal „überfordert“. Denn die

Fortsetzung Seite 2

30 Fahrräder warten auf ihre Besitzer

Im Fundamt der Stadtgemeinde befinden sich derzeit bereits wieder 30 gefundene Fahrräder, die von den früheren Besitzern nicht abgeholt wurden. Die Gemeinde er sucht alle Personen, denen in den letzten drei Jahren ein Fahrrad gestohlen wurde, gelegentlich bei Herrn Fleischmann im Fundamt (Rathaus, Informationsstelle) nachzufragen bzw. nachzusehen, ob sich das eigene Fahrrad unter diesen Fundrädern befindet.



Worüber sich die Politiker freuen:

„Probesitzen“ in der neuen Schule. Dieses Bild ging durch die Landespresse. Politiker (Bürgermeister Ruff und LHStv. Gross) erinnern sich an die düstere eigene Schulzeit, wenn sie eine neue Schule eröffnen. (Lesen Sie bitte unseren Kurzbericht über die Schulbauprobleme in Liezen auf Seite 3).

DIE VITAMINE EINER STADT

(Fortsetzung von Seite 1)

Gesetzeslage teilt der Gemeinde, dem Bezirk, dem Land und dem Bund ihre Zuständigkeiten zu. Wo die Gemeinde nicht „zuständig“ ist und daher auch kein Geld dafür in der Kasse hat, kann der Bürgermeister nur seine Beziehungen einsetzen und Hilfe bei anderen Stellen suchen. Ich habe nun kürzlich überschlägig berechnet, was wir beispielsweise alles vom „Bund“ in Wien gebraucht und bekommen haben:

Ein Bundesschulzentrum, Kanalbauten, Wasserleitungen, die zukünftige Autobahn vor den Toren der Stadt mit einem eigenen Zubringer, den Autobusbahnhof, das Finanz- und Arbeitsamt, die Pyhrnbachverbauung, die Wildbachverbauung, ein Grundstück für den posttechnischen Dienst, Riesensummen über die VOEST-Alpine zur Sicherung, ja sogar zur Vermehrung der Arbeitsplätze und noch mehr. Es mögen zusammen Beträge sein, die sich in Milliardenhöhe bewegen, die uns allen zugute kamen und kommen.

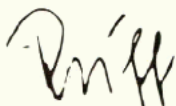
Kein Rezept

Nicht auszudenken, was in unserer Stadt zur Zeit der internationalen Wirtschaftskrise passieren würde, wenn nur ein Teil dieser Bundesinvestitionen unterblieben wäre oder in Zukunft gestrichen würde. Wenn wir auf Kanäle, Wasserleitungen, Straßen und Schulen oder was immer sonst ganz oder teilweise verzichten müßten. Eine Bundesregierung, die weniger Geldmittel sucht und „locker“ macht, hat schließlich nicht nur weniger Sorgen, sondern auch weniger Arbeit. Menschlich wäre es ja durchaus verständlich, wenn sich einige Bundespolitiker das Leben leichter machen würden.

Als Bürgermeister weiß ich die Bedeutung von Sparmaßnahmen in Krisenzeiten sehr wohl zu schätzen. Doch wenn das Sparen bei den lebenswichtigen „Vitaminen“ beginnt, dann wüßte ich kein Rezept mehr gegen die folgenden Probleme und Sorgen.

Daß uns die Entwicklung der nächsten Zeit in Liezen, in Österreich und in Europa davor bewahren möge, wünsche ich jedem einzelnen Stadtbewohner

mit Glück auf!
Ihr



Bürgermeister

Liezener Kulturtage 1983

Über Anregung der Vorsitzenden des Kulturausschusses, Frau Stadtrat Heidemarie Köck, veranstaltet die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit mehreren Kulturträgern heuer erstmals „Liezener Kulturtage“. Vorgesehen ist folgendes Programm:

Mittwoch, 11. Mai 1983, 19.30 Uhr: „Schützenfest“ der Schützengilde der Liezener Jäger, anläßlich des Abschlusses des Firmen- und Ämtercups im Zimmengewehrschießen unter der Patronanz der Stadtgemeinde und des Einkaufszentrums Liezen.
Großer Volkshaussaal

Samstag, 14. Mai 1983, 16.00 Uhr: Masingen im Hauptschulhof (bei Schlechtwetter im Volkshaussaal)
Mitwirkende: Chorgemeinschaft Liezen, Singkreis Praetorius, Hauptschulchor, Ennstaler Jugendorchester und Volkstanzkreis Liezen
Eintritt: Freiwillige Spenden

Donnerstag, 12. Mai 1983, 19.30 Uhr: Frühlingskonzert des Musikvereines
Leitung: MDir. Prof. Alois Grünwald
Als Gast die Trachtenkapelle „HARMONIE“ Weyer, O. Ö.
Eintritt: Freiwillige Spenden

Freitag, 13. Mai 1983, 17 Uhr

Lesung aus Kinder- und Jugendbüchern
Jugendbuchautor Ernst Ekker
Bücherei, Bundesschulzentrum

19.30 Uhr:

Literaturabend
Veranstalter: Bezirkssparkasse Liezen
Kleiner Volkshaussaal
Eintritt: Freiwillige Spenden

19.30 Uhr: Volkstanzfest des Volkstanzkreises Liezen

Großer Volkshaussaal
Eintritt: S 30.-, Ende: 24.00 Uhr

Sonntag, 15. Mai 1983, 19.30 Uhr: Popkonzert mit der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“

Großer Volkshaussaal
Eintritt: S 50.- im Vorverkauf bei der Bezirkssparkasse Liezen und in den Filialen Rottenmann, Trieben, Admont und St. Gallen.
S 70.- an der Abendkasse

11. bis 15. Mai 1983:

Freizeitausstellung von Liezener Hobbykünstlern im kleinen Volkshaussaal.

Ausgestellt werden Gemälde, Zeichnungen, Hinterglasmalereien usw.

Der Gemeindevoranschlag 1983

Während der Gemeindevoranschlag 1983 im Gemeinderat offiziell beschlossen wurde, mußte diese Folge der Stadtnachrichten schon in Druck gehen. Die einzelnen Summen sind zwar in den Ausschüssen von den Parteien schon besprochen, doch können sich theoretisch noch kleine Änderungen ergeben. Wir bitten um Verständnis.

Ordentlicher Haushalt

| | |
|-----------|--------------|
| Einnahmen | S 78,245.000 |
| Ausgaben | S 83,227.000 |

| | |
|--------|-------------|
| Abgang | S 4,981,100 |
|--------|-------------|

Außerordentlicher Haushalt

| | |
|-----------|--------------|
| Einnahmen | S 31,226.900 |
| Ausgaben | S 34,391.000 |

| | |
|--------|-------------|
| Abgang | S 3,164.100 |
|--------|-------------|

Außerordentliche Vorhaben:

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Innenrenovierung Rathaus | S 650.000 |
| Erweiterung der EDV-Anlage | S 750.000 |
| Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges mit Drehleiter und Restfinanzierung Löschfahrzeug | S 940.000 |
| Beginn der Volksschulrenovierung | S 2,000.000 |
| Restliche Finanzierung für Hauptschulzubau | S 7,700.000 |
| Gestaltung des Platzes vor der Kirche sowie Zuschuß zur Renovierung der kath. und evang. Kirche | S 440.000 |
| Brückenbau für Zufahrt zu den Sulzbachergründen | S 1,500.000 |
| Ausbau von Gemeindestraßen | S 6,817.000 |
| Ausseer Straße (einschließlich Hausabtragung), Admonter Straße (Restzahlungen), Grimminggasse, Roseggergasse, Tausing Süd, Fußgeherunterführung | |
| Wartehaus Autobusbahnhof, Restzahlungen | S 200.000 |
| Förderung der Errichtung des Ennstaler Metallwerkes | S 1,500.000 |
| Ausbau der Wasserversorgung | S 4,450.000 |
| Ausbau der Kanalisation | S 4,944.000 |
| Ankauf von Grundstücken | S 2,500.000 |

AUS DEM BAUGESCHEHEN

Die letzten Schulbausorgen

Die Hauptschule kostet wieder 7 Mill. S Nun folgt noch die Volksschule

Die neue Hauptschule wurde eröffnet. Die Besichtigung der neuen Schulanlage als Zubau zum Hauptschultrakt durch die vielen Eröffnungsgäste und Stadtbewohner ließ auch das „Probesitzen“ (Bild auf Seite 1) zu einigen gleichlautenden Kommentaren führen: „Man möchte in einer solchen Umgebung fast noch einmal zur Schule gehen!“



Aus einer Liezener Schule (Volksschule im Hintergrund) ist ein ganzes Viertel geworden. Und nochmals müssen viele Millionen investiert werden.

„Soll der Hauptschulzubau der Hauptschule oder zuerst der Volksschule dienen?“ Diese Entscheidung war wirklich allen Beteiligten sehr schwer gefallen. Lange sachliche Beratungen waren notwendig. Der Schulzubau bewirkt jedenfalls, daß die Hauptschule mit allen Klassen- und Nebenräumen nun voll versorgt ist. Im Jahre 1983 sind die Grünflächen im Hofgebiet gärtnerisch zu gestalten, zu bepflanzen und zu besämen. Die gesamte Restfinanzierung wird noch einmal 7,7 Millionen Schilling kosten.

Doch die Zeit geht weiter. Vor der end-

gültigen Beseitigung der Schulraumnot in Liezen wartet eben noch der Volksschulumbau. Der Schulbetrieb in der Volksschule während der Umbauzeit wäre ohne Ausweichquartiere (im erweiterten Hauptschulbau) unmöglich gewesen.

Mit den Planungsarbeiten für die Volksschule wurde bereits begonnen. Sofern alle Bewilligungen rechtzeitig erlangt werden können, ist mit dem Arbeitsbeginn noch im Jahre 1983 zu rechnen. Im Jahre 1983 dürfte voraussichtlich ein Kostenaufwand von 2 Millionen Schilling anfallen.

Autobusbahnhof - ein Bezirkszentrum 2900 Autobuspendler nach Liezen

Der Autobusbahnhof (mit dem nunmehrigen Warteraum) unterstreicht die Bedeutung von Liezen als Wirtschafts-, Schul- und Behördenzentrum. An Schultagen fahren rund 740 Jugendliche aus allen Teilen des Bezirkes Liezen mit dem KÖB-Autobus nach Liezen. Bei den Arbeitspendlern ist die Zahl noch viel größer. Rund 1950 Frauen und Männer benutzen den Autobus für die Fahrt zur Arbeitsstelle in Liezen. Etwa 500 pendeln zur VOEST-Alpine, 120 zur Firma Servas und 1325 zu anderen gewerblichen Betrieben wie zu Behörden und Ämtern.

Schüler und Erwachsene zusammen gerechnet ergibt die stattliche Summe von 2900 Autobuspendlern nach Liezen. Von den in Stainach stationierten 45 Auto-

bussen des Kraftwagendienstes der Österreichischen Bundesbahnen fahren täglich 70 Kurse den Autobusbahnhof Liezen an.

Rathaus: Innenrenovierung war notwendig

Den Besuchern des Rathauses werden die Umbau- und Instandsetzungsarbeiten aufgefallen sein. Diese Baumaßnahmen wurden hauptsächlich durch Alterserscheinungen an technischen Anlagen und an der Bausubstanz ausgelöst.

Infolge des milden Winters mit wenig Schneeräumung war es möglich, mit dem Personal des Bauhofes die Umbauarbeiten (mit Ausnahme von Komplettierungen und der Möblierung) Anfang März abzuschließen. Für diese Maßnahmen ist ein Aufwand von rund 580.000 Schilling erforderlich.

Es handelt sich um Umbauarbeiten im 1. Stock samt Instandsetzung und Neuinstallation der elektrischen Anlagen, um das Herstellen neuer Böden und Türen, sowie um Deckenverkleidungen und um die Büroeinrichtung. Der Sitzungssaal im ersten Stock dient derzeit als Ausweichquartier für die einzelnen Büros während der Umbauarbeiten. Eine Neueinrichtung des Sitzungssaales, der voraussichtlich auch als Trauungssaal Verwendung finden soll, wird im nächsten Jahr erfolgen.

Unimog: Eine Million

Für verschiedene Verwendungszwecke ist die Anschaffung eines neuen UNIMOG mit Schneepflugeinrichtung notwendig. Kostenaufwand etwa 1 Million Schilling.

Fußgängerunterführung Bahnhof-Bundesstraße

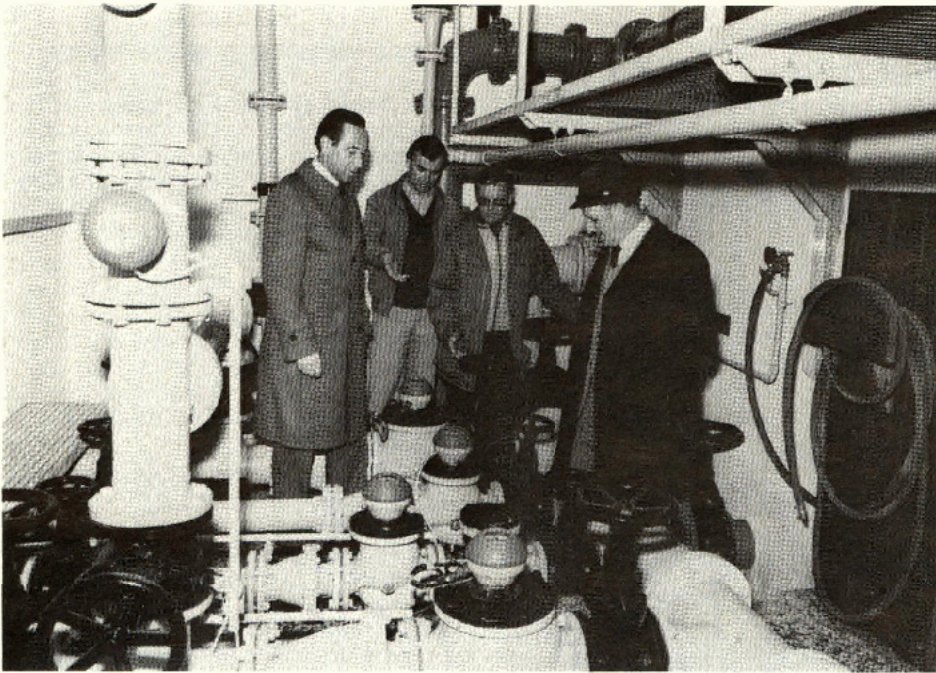
Die Überdachung der Fußgängerunterführung Bahnhofweg wurde im Jahre 1982 abgeschlossen. Die Anlage hat sich im Winter bereits gut bewährt. Aufgrund einer Vereinbarung mit der Bundesstraßenverwaltung sind 50 Prozent der Kosten, nämlich 112.000 Schilling, von der Stadtgemeinde Liezen aufzubringen.

Der Wohnungsbau im Oberdorf

Die Finanzierung der Zufahrtstraße

Die Arbeiten für den Ausbau der Zufahrtstraße zu den Sulzbachergründen werden 1983 abgeschlossen. Mit den Siedlungsgenossenschaften Liezen und Rottenmann besteht eine Vereinbarung, wonach 50 Prozent der Kosten von der Stadtgemeinde Liezen und je 25 Prozent von den Siedlungsgenossenschaften übernommen werden. Für die Fertigstellung ist im Jahre 1983 ein Aufwand von rund 1,06 Millionen Schilling erforderlich.

AUS DEM BAUGESCHEHEN



Die endgültige Wasserversorgung

Im Rahmen des dritten Bauabschnittes des Ausbaues der Wasserversorgungsanlage der Stadtgemeinde Liezen (Tiefbohrbrunnen und Anschlußleitung an das Ortsnetz) sind im Jahre 1983 noch Fertigstellungsarbeiten und Restfinanzierungen nötig. Der Aufwand wird etwa 2,55 Millionen Schilling betragen. Weiters ist ein Grundkauf für die Errichtung eines zusätzlichen Hochbehälters geplant.

Die Finanzierung des Wasserleitungsbaues stellt die Stadtgemeinde immer wieder vor große Anforderungen. Bürgermeister Ruff, Vizebürgermeister Kaltenböck und Werkmeister Alois Neuhold zeigten dem Nationalratsabgeordneten Adolf Kräutl eine der Wasserleitungsbaustellen in Liezen. Der Abgeordnete versprach, sich beim Bund (Wasserwirtschaftsfond) für eine bestmögliche Förderung einzusetzen.

Kanalisation - fast 5 Millionen

Die Arbeiten an der Kanalisation im Rahmen des Bauabschnittes 03 werden im Jahre 1983 weitergeführt. Es handelt sich um den Ausbau des Hauptsammlers von der Enns bis zum Grundstück für die neue Kläranlage in Reitthal, ferner um eine Verbindungsleitung von dort zur bestehenden Kläranlage mit Unterführung der Bundesbahn sowie um einige Anschlußkanäle. Der Geldaufwand wird rund 5 Millionen Schilling betragen.

Langerwartete Straßenbauten

Der Zustand der Grimminggasse und der Rosegggasse ist kaum noch erträglich. Doch die Erdsetzungen nach dem Kanalbau waren rationellerweise abzuwarten. Der Winter hat dann den Fahrbahnen „den letzten Rest“ gegeben. Heuer wird sobald als möglich mit der Sanierung begonnen. Kostenaufwand 3,7 Millionen Schilling.

Sofern die Bauarbeiten im südlichen Teil der Tausingsiedlung rechtzeitig abgeschlossen werden, könnte im Spätherbst noch der südliche Ring der Tausingstraße ausgebaut werden. Notwendig sind die Herstellung einer Straßenentwässerung, die Asphaltierung der Straße und die Errichtung der Gehsteige, ferner die Straßenbeleuchtungsanlagen. Voraussichtlicher Kostenaufwand hierfür: 1,15 Millionen Schilling. Für die im Jahre 1982 durchgeführten Straßenbauarbeiten sind noch Restzahlungen in Höhe von rund 855.000 Schilling fällig.

„Happy-End“ mit Millionenschaden

Die Abtragung der Häuser Ausseer Straße 1 und 3 in einer vielbestaunten technischen Blitzaktion zwischen dem Aschermittwoch und dem folgenden Freitag ist den Stadtbewohnern und Stadtbesuchern nicht verborgen geblieben. Das Ergebnis ist nach gesundem Menschenempfinden wirklich ein Gewinn für das Stadtbild.

Die Erlaubnis zur Beseitigung dieses Schandflecks mußte bekanntlich nach dem ferngesteuerten Einschreiten des Bundesdenkmalamtes erst über Einsprüche beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erstritten werden. Das Bundesministerium hob die Bescheide des Bundesdenkmalamtes (natürlich nach einer Zeit der gründlichen Überprüfung) auf.

Der alte Stadtkern präsentiert sich schon im Rohzustand freundlich und gefällig. Die nun folgende Neugestaltung läßt allerdings eine ebenso bittere wie neue Tatsache zu Bewußtsein kommen:

Die mehrjährige Verhinderung und Verzögerung des Abbruchs durch „Aktionen“ kostet die Stadtgemeinde Liezen nun die stattliche Summe von 2,5 bis 3 Millionen Schilling aus Steuergeldern. Als das Land Steiermark im Zuge des Ausbaues der Döllacher Straße die Ausseer Straße von der Pyhmstraßenkreuzung bis zur Döllacher Abzweigung übernahm, wäre der Abbruch der Häuser und die Verbreiterung der Ausseer Straße durch den Landesfinanzhaushalt gedeckt gewesen.

Nunmehr - Jahre später - mußte die Stadtgemeinde den Kauf eines der



beiden Häuser für Abbruchzwecke, den Abbruch selbst und die Gestaltung und Sanierung der Baustelle aus eigenen Mitteln einleiten.

Die Stadtgemeinde kann sich nur noch der kleinen Hoffnung hingeben, daß das Land Steiermark wenigstens für die Kosten der Straßenverbreiterung nach dem „Happy-end“ einen Beitrag leistet.

Der Bürgermeister gratulierte

95 Jahre:



Katharina Peer, Brunnfeldweg 2 a

85 Jahre:

Maria Schafgassner, Reitthal 6

80 Jahre:

Friedrich Iskra, Grimminggasse 32

Rudolf Morav, Hauptplatz 3

Agnes Gorenz, Höhenstraße 47

Katharina Hauser, Salzstraße 8

75 Jahre:

Elisabeth Capellari, Ausseer Straße 19 a

Magdalena Werth, Friedau 3

Rudolf Landschbauer, Grimminggasse 22

Maria Liegl, Hauptstraße 23

Cornelia Schuen, Hauptstraße 35

Richard Appolt, Pyhrnstraße 7a

Bosina Miskulinig, Pyhrnstraße 7b/1

Erhard Paukenhaider, Rainstrom 3

Peter Schultheiss, Dr. Karl-Renner-Ring 32

Josef Johann, Rosegggasse 9

Ernestine Prugger, Altersheim Döllach

70 Jahre:

Josefa Roth, Ausseer Straße 49

Paula Steindl, Brunnfeldweg 6a

Herta Brückner, Grimminggasse 33

Franz Altenaichinger, Hauptplatz 14

Karl Götzenauer, Hauptstraße 21

Alois Gschwandner, Im Winkl 3

Genoveva Weigl, Pyhrn 51

Josef Puchwein, Dr.-Karl-Renner-Ring 7

Maria Maierhofer, Dr. Karl-Renner-Ring 26

Erika Weiler, Dr. Karl-Renner-Ring 35

Julie Moser, Rosegggasse 4a

Maria Waismayer, Rosegggasse 6

Josefa Pimperl, Rosegggasse 7

Antonia Rumpf, Rosegggasse 10

Alfred Jetschko, Rosegggasse 10

Josefine Lockenbauer, Rosegggasse 16

Mathilde Jokesch, Siedlungsstraße 13

Franz Pözl, Südtirolergasse 13

Anna Lackner, Südtirolergasse 9

Agnes Auer, Südtirolergasse 11

Wir laden herzlich ein

Veranstaltungen in Liezen, soweit sie uns bis zum Redaktionsschluß rechtzeitig gemeldet wurden. (Diese Ankündigungen kosten nichts, die Spalte in den vierteljährig erscheinenden Stadtnachrichten steht allen Veranstaltern zur Verfügung).

| Datum | Art der Veranstaltung | Ort | Zeit |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------|
| 7. April | Zauber der Ägäis Farbdiavortrag Hans Gsellmann (Alpenverein) | Großer Volks- haussaal | 20 Uhr |
| 8. April | Offenes Volkstanzen Volkstanzkreis Liezen | Gasthof Huber Ausseer Straße | 20 Uhr |
| 9. April | Volkstänzerischer Weiterbildungs- lehrgang (Volkstanzkreis Liezen) | Volkshaus | 15 Uhr |
| 19. April | Trio-Abend Edda König - Klavier, Sigrid König - Violine John Robert Hauer - Violoncello | Kleiner Volks- haussaal | 19.30 Uhr |
| 21. April | Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Schulpsychologen Dr. Gerald Horn (Elternverein der Volksschulen) | Kleiner Volks- haussaal | 20 Uhr |
| 28. April | „Bilderrätsel aus unserer Heimat“ mit Preisen. (Alpenverein Liezen) | Hotel Karow | 20 Uhr |
| 3. Mai | Theatervorstellung „Das Apostelspiel“ von Max Mell und „Dem Leben wiedergegeben“ von Arkadij Awertschenko (Wiener Tourneetheater) | Großer Volks- haussaal | 19.30 Uhr |
| 7. Mai | Muttertagsfeier der Kinderfreunde und SPÖ-Frauen | Volkshaus | 14.30 Uhr |
| 11. bis 15. Mai | Liezener Kulturtage (Kulturreferat der Stadtgemeinde) | Bitte Sonderankündigung auf Seite 2 beachten! | |
| 19. Mai | „Auf den Spuren der alten Inkas“ Farbdiavortrag Otto Winkelmayr (Alpenverein) | Hotel Karow | 20 Uhr |
| 23. Mai | Konzert des Haller Landsknecht- zuges (aus Hall/Tirol) (veranstaltet von der Stadtgemeinde) | Öffentliche Plätze im Stadt- zentrum | 17 bis 18 Uhr |
| 5. Juni | Nationaler Radwandertag „Rund um den Mitterberg“ (ARBÖ Liezen) | Start und Beginn wird noch be- kanntgegeben | |
| 18. Juni | Autoslalom (Schlüssel-Slalom) (ARBÖ Liezen) | Rathausplatz | etwa 13 Uhr |
| 19. Juni | Botanische Wanderung auf die Planneralm Führung: Ferd. Vasold (Alpenverein Liezen) | Persönliche Anfragen am besten telefonisch | |
| 23. Juni | Ausflug in die julischen Alpen Dias und Gedichte Th. und Fr. Bauer (Alpenverein) | Hotel Karow | 20 Uhr |
| 27. Juni | Konzert Orchester der Musikhochschule Göteborg | Kleiner Volks- haussaal | 19 Uhr |

Sicherheit für Hochhäuser

30 Meter lange Leiter



Jedes Liezener Hochhaus ist nun eindeutig in der „Gewalt“ der Feuerwehrmänner. Die Stadtfeuerwehr erhielt eine 30 Meter lange Leiter, die am Hochhaus in der Schillerstraße auch gleich erprobt wurde. Die Reichweite läßt Einsätze bis zu den Dächern zu. Die Anschaffungskosten teilen sich das Land Steiermark und die Stadtgemeinde Liezen.

Von den Liezener Feuerwehren

Stadtfeuerwehr

Durch den Bundesstraßenbau im Bereich Liezen-Selzthal ist die Stadtfeuerwehr nicht arbeitslos, aber sehr „entlastet“ worden. Die Öleinsätze nach Verkehrsunfällen auf der alten Selzthaler Straße haben aufgehört. Dies war bei der Hauptversammlung der Stadtfeuerwehr zu erfahren. Wehrhauptmann HBI Kurt Freiberger und Oberfeuerwehrmann Karl Hollinger erhielten Auszeichnungen für 25-jährige Mitgliedschaft. Zum Brandmeister wurden Walter Schirl und Christian Winkler ernannt.

Werksfeuerwehr

Auf „Taschenalarm“ umgestellt wurde nun auch die Werksfeuerwehr der VOEST-Alpine in Liezen. Bei kleineren Einsätzen erfolgt die Verständigung nicht mehr durch Sirene, sondern durch Piepsgeräte, die jeder Feuerwehrmann ständig bei sich tragen muß. Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Wehrhauptmann HBI Willi Leutgeb und Hauptfeuerwehrmann Johann Pointner. Zum Hauptfeuerwehrmann ernannt wurden Walter Holzknecht und Helmut Podboj.

Feuerwehr Pyhrn

In der Feuerwehr Pyhrn erhielten Auszeichnungen für 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit Ehren-Hauptlöschmeister Willi Pichler und Hauptfeuerwehrmann Albert Krug, für 25 Jahre die Hauptlöschmeister Hans Ebner und Hillbrand. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn stehen ebenfalls die technischen Einsätze immer mehr im Vordergrund. Die Brände werden durch Maßnahmen im vorbeugenden Brandschutz immer seltener.

Bürgermeister Heinrich Ruff äußert sich in Gesprächen auf Landes- und Bezirksebene immer wieder sehr lobend über die Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft aller Liezener Feuerwehren.

Müllanlage Liezen nimmt auch Altpapier an

Durch die Verlängerung der Intervalle bei der Altpapiersammlung des Roten Kreuzes werden manche Gewerbetreibende vielleicht Schwierigkeiten haben, das Altpapier von einer Sammlung zur anderen aufzubewahren.

Die Stadtgemeinde macht daher darauf aufmerksam, daß Altpapier sowie Kartons auch jederzeit kostenlos bei der Müllanlage Liezen abgegeben werden kann. Die Müllanlage ist von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

Die kostenlose Abnahme gilt aber nur für Altpapier und Kartons. Bei einer Vermischung mit anderen Rohstoffen, z. B. Verpackungsmaterial aus Kunststoffen, muß für die Annahme die übliche Gebühr bezahlt werden.

Altpapiersammlung: Nur mehr vierteljährlich

Monatliche Abholung ist unwirtschaftlich

Das Rote Kreuz hat mitgeteilt, daß die bisher monatlich durchgeführte Altpapiersammlung in Zukunft nur mehr jedes Vierteljahr erfolgt. Der Grund für diese Änderung liegt darin, daß der Erlös für das Altpapier so gering ist, daß die Sammelkosten kaum mehr zu decken sind. Es muß daher durch eine Reduzierung der Sammeltermine versucht werden, eine wirtschaftlich vertretbare Form des Altpapiersammelns zu finden.

Für 1983 sind folgende Sammeltermine

geplant:

Samstag, 14. April 1983
Samstag, 16. Juli 1983
Samstag, 22. Oktober 1983

Die Sammlungen beginnen jeweils um 8 Uhr.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier nach Möglichkeit gebündelt oder in geeigneten Kartons zu sammeln und am Abholtag am Straßenrand zu deponieren.

Alois Grünwald - Professor

In Gegenwart von Bürgermeister Heinrich Ruff und Stadtamtsvorstand Karl Hödl sowie der Familienangehörigen erhielt Musikdirektor Alois Grünwald in Wien mit neun anderen Anwärtern aus Österreich die Urkunde über den ihm vom Bundespräsidenten verliehenen Titel „Professor“.

In Vertretung von Bundesminister Dr. Fred Sinowatz nahm Rat Dr. Jutta Seifert die Überreichung vor.



Alois Grünwalds Lebensweg beginnt am 28. November 1928 in Wörschach im Ennstal.

Die erste musikalische Betätigung findet der kaum Zwölfjährige auf der steirischen Harmonika und später bei der Musikkapelle seines Heimatortes, die sein Onkel leitete und in der er als Posaunist und Baritonist erstmals mit der Blasmusik Bekanntschaft machte.

Obwohl zuerst für einen handwerklichen Beruf bestimmt, bricht sich doch das musikalische Talent des musikbegeisterten Jungen Bahn und veranlaßt ihn, sein Musikstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Hauptfach Posaune, zu beginnen. Nach erfolgreichem Abschluß seines Musikstudiums wurde er zum städtischen Musikdirektor in Liezen bestellt.

Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Musikkapelle Liezen und an den Zweigstellen in Admont und Lassing mit ca. 350 Schülern leitet er seit 1956 die Stadtmusikkapelle Liezen. Er konnte die Kapelle zu einem Blasorchester mit derzeit 45 Mitgliedern aufbauen und in dieser Zeit zu Ruhm und Ansehen im In- und Ausland führen.

Bei allen teilgenommenen Wertungsspielen in der Oberstufe erreichte die Stadtkapelle stets einen ersten Rang mit Auszeichnung, die silberne Weintraube bei internationalen Festspielen in Dijon. Schallplattenaufnahmen und Bandaufnahmen für den ORF, Konzertreisen nach Deutschland, Frankreich, Schweiz, Un-

garn und in die CSSR sind nur einige Ruhmesblätter aus der erfolgreichen Chronik dieser Kapelle unter Alois Grünwald.

Vom steirischen Blaskapellenverband wurde er 1976 zum Bezirksjugendreferenten für den Bezirk Liezen berufen. In dieser Funktion setzte er sein umfangreiches Ausbildungsprogramm für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bewegung. Nahezu 300 Jungmusiker des Bezirkes wurden bisher in Seminaren durch seine pädagogische Arbeit zur Prüfung vorbereitet.

Durch den Erfolg seiner Arbeit wurde Dir. Grünwald im Frühjahr 1981 in den Landesvorstand des steirischen Blaskapellenverbandes als stellvertretender Landesjugendreferent für Steiermark bestellt. Seit 8 Jahren ist er Jury-Mitglied bei Wertungsspielen und ab 1981 wurde er für die Abnahme von Jungmusikerprüfungen für das Leistungsabzeichen aller Stufen engagiert. 1982 wurde er auch zum Bezirkskapellmeister des Musikbezirkes Liezen bestellt.

Auf Ersuchen des ORF-Studios Stmk. ist Dir. Grünwald freier Mitarbeiter und stellt Blasmusiksendungen für das Regionalprogramm zusammen. Neben dieser Arbeit für die Blasmusik organisiert und gestaltet MDir. Grünwald Konzerte in der Stadt Liezen, wie z. B. Kammermusik und Liederabende, Frühlings- und Wunschkonzerte sowie Jahreskonzerte der Musikschule.

Heuer wieder Aktion für Berliner Kinder

Heuer werden wiederum 360 Berliner Buben und Mädchen im Rahmen der Aktion „Berliner Ferienkinder zu Gast in der Steiermark“ in die Steiermark kommen.

Diese Aktion hat in den 20 Jahren ihres Bestehens bereits zu zahlreichen Freundschaften zwischen Berliner Fami-

lien und den ehemaligen Gastfamilien in der Steiermark geführt. Auch in der Stadt Liezen haben sich bereits mehrmals einige Familien in den Dienst dieser guten Sache gestellt.

Familien oder Ehepaare, die bereit sind, ein Berliner Kind in den Ferien kostenlos

Mitteilung der Stadtkapelle:

Die Weckrufe 1983

Die traditionellen Weckrufe der Stadtkapelle Liezen finden wie alljährlich bei einigermaßen schönem Wetter an folgenden Tagen statt:

Ostersonntag, 3. April

Marschrouten: Pyhrnstraße - Bachzeile - Ausseer Straße - Döllacher Straße bis Volksbank - Grimminggasse - Kernstockgasse - Rennerring - Getreidegasse - Ausseer Straße - Gasthof Lasser - Kornbauernsiedlung - Oberdorf.

1. Mai

Marschrouten: Bahnhofweg - Hauptstraße bis Huemer - Bauhof Letmaier - Salbergweg - Admonter Straße - Rathausplatz - Hauptplatz - Nikolaus Dumba Siedlung - Rennerring - Rosseggergasse - Friedau - Hotel Karow - Fronleichnamsweg - Volkshaus

Tag der Blasmusik

Marschrouten: Hauptstraße - Schillerstraße - Tausingsiedlung - Torda - Ausseer Straße

Wir danken der Bevölkerung schon im voraus für ihre Spenden - es muß nicht unbedingt ein Schnapsperl sein!

E. T.

Der Außerirdische

Österreichische Erstaufführung im Kino Liezen

Nun ist er auch bei uns zu sehen, nachdem er auf der ganzen Welt Stürme der Begeisterung bei jung und alt ausgelöst hat: E. T. - der Außerirdische. Die Besucherzahlen sind gigantisch, in Deutschland hatte der Film in drei Wochen rund 3,5 Millionen Besucher in den Uraufführungskinos. Und er läuft dort seit Anfang Dezember noch immer mit größtem Erfolg.

Kurz zum Inhalt dieses modernen Märchens: bei der überstürzten Abreise von unserem Planeten Erde bleibt ein kleiner Außerirdischer zurück, wird vom 10jährigen Sohn einer Familie sozusagen „gefunden“ und versteckt.

Und wie sich die ganze Geschichte dann weiter entwickelt und ob der kleine Mann dann wieder zu seinem Stern zurückkommt, das sei hier noch nicht verraten, um dem Film nicht die Spannung zu nehmen. Fest steht jedenfalls, daß es in den letzten 10 Jahren auf der ganzen Welt keinen Film gegeben hat, der die Besucher so in seinen Bann zieht und förmlich fesselt. Man zittert mit dem kleinen Titelhelden von der ersten bis zur letzten Filmmminute mit. Und nun läuft dieser Film gleichzeitig mit Wien und den Landeshauptstädten im Kino Liezen.

Der Film ist selbstverständlich jugendfrei und die genauen Beginnzeiten sind täglich in den steirischen Tageszeitungen zu lesen.

bei sich aufzunehmen, werden gebeten, sich mit Frau Stadtrat Heidemarie Köck (Sprechtage jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Rathaus, Standesamt) in Verbindung zu setzen.

24. April 1983

Nationalratswahl - Wahllokale

Die Nationalratswahl am 24. April 1983 wird in organisatorischer Hinsicht gleich abgewickelt wie die letzten Wahlen seit 1979. Für die Liezener Wähler sind wiederum acht Wahlsprengel eingerichtet. Für Wahlkartenwähler aus anderen Gemeinden gibt es einen zusätzlichen Wahlkartensprengel.

Die Wahllokale für die Sprengel I - IV sind im Volksschulgebäude, für die Sprengel V und VI im Übungskindergarten in der Nikolaus-Dumbastraße und für die Sprengel VII und VIII im Städtischen Bauhof (Ausseer Straße) untergebracht. Das Wahllokal für Wahlkartenwähler befindet sich im Volksschulgebäude.

Die Liezener Wählerinnen und Wähler erhalten vom Stadtamt Verständigungsschreiben, aus denen das zuständige Wahllokal ersichtlich ist. Es wird ersucht, diese Verständigungsschreiben am Wahltag mitzunehmen, weil dadurch das Auffinden in den Wählerverzeichnissen schneller möglich ist. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber auch ohne dieses Verständigungsschreiben möglich.

Die Wahlzeit ist in Liezen wie bisher üblich von 7 - 14 Uhr.

Taxifahrten

für Wähler aus Pyhm und Reithtal

Anlässlich der Nationalratswahl am 24. April 1983 verkehrt zwischen Reithtal bzw. Pyhm und Liezen ein Kleinbus mit folgenden Abfahrtszeiten:

Ab Reithtal:

Autobushaltestelle südlich von Zwirtnern um 7.30 und 8.15 Uhr

Rückfahrt nach Reithtal:

Ab Volksschule um 8 und 9 Uhr

Ab Pyhm:

Abfahrt von Essl, vlg. Bliem um 9.30 und 10.30 Uhr

Rückfahrt nach Pyhm:

Ab Volksschule um 10.15 und 11.15 Uhr.

Falls zusätzliche Fahrten notwendig sein sollten, wird der Taxifahrer mit den Fahrgästen eine zusätzliche Fahrt vereinbaren.

Die Sprechtage im Rathaus

Der Sprechtag des Bürgermeisters und der Stadtratsmitglieder im Rathaus wurde aus Termingründen von Montag auf Dienstag verlegt. Die folgenden Stadtratsmitglieder sind daher jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr ohne Voranmeldung im Rathaus in nachstehenden Angelegenheiten zu sprechen:

Bürgermeister Heinrich Ruff

Alle Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie Interventionen bei anderen Stellen und Wohnungsangelegenheiten.

Bürgermeisterzimmer im 2. Stock

Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck

(Obmann des technischen Ausschusses)

Bauangelegenheiten, Kanalbau, Strassenbau, Straßenbeleuchtung usw.

Sitzungszimmer im 2. Stock

Finanzreferent Johann Pichler

(Obmann des Wirtschaftsausschusses)
Finanzielle Angelegenheiten der Gemeinde

(Steuern und Gebühren)

Stadtkasse im 1. Stock

Stadtrat Heidemarie Köck

(Vorsitzende des Sozial- und des Kulturausschusses)

Soziale Angelegenheiten, kulturelle Veranstaltungen usw.

Standesamt im Erdgeschoß

Umstellung beim Essenszustelldienst

Die Essensportionen, die bisher im Rahmen des Essenszustelldienstes von Frau Kanzler zugestellt wurden, waren Fertiggerichte, die in entgegenkommender Weise von der Firma Servas gewärmt wurden. Dies ist in Zukunft durch innerbetriebliche Änderungen bei der Firma Servas nicht mehr möglich.

Die Stadtgemeinde wird daher in nächster Zeit einem schon öfters geäußerten Wunsch der Essensbezieher entsprechen und das Mittagessen von einem Gastgewerbebetrieb beziehen. Die Zustellung erfolgt weiterhin durch Frau Kanzler. Durch diese Umstellung ist es möglich, in Zukunft auch Suppe, Hauptspeise und Salat bzw. Beilagen zu ser-

viern.

Für weitere Interessenten an dieser Essenszustellung besteht jederzeit die Möglichkeit, diese Einrichtung in Anspruch zu nehmen. Anmeldungen nehmen Herr Thaller im Rathaus, (Tel.: 2881-10) Frau Kanzler, (Tel.: 2636) sowie Frau Stadtrat Köck (Tel.: 30263) entgegen.

Ferialarbeit bei der Gemeinde nur einmal möglich

Die Stadtgemeinde verzeichnet heuer eine Rekordnachfrage von sogenannten Ferialpraktikanten. Durch den großen Ansturm von arbeitswilligen Schülern und Studenten ist es nicht mehr möglich, alle Anmeldungen zu berücksichtigen.

Der Stadtrat sah sich deshalb veranlaßt, so wie bereits vor einigen Jahren auch heuer wieder eine Regelung für die Beschäftigung von Ferialpraktikanten zu beschließen. Nach diesem Beschluß werden im Bauhof und in der Gärtnerei heuer im Sommer nur solche Schüler und Studenten beschäftigt, die bisher noch nie eine Ferialpraxis in der Gemeinde geleistet haben.

Im Stadtamt und in der Bücherei wird die Beschäftigung von Ferialpraktikanten überhaupt sehr schwierig sein, da es

noch immer einige Absolventen der Handelsschule und der Handelsakademie gibt, welche die Schule im vergangenen Jahr beendet und noch immer keine Arbeitsstelle haben. Es ist daher daran gedacht, in erster Linie diesen Personenkreis für Aushilfsarbeiten im Stadtamt und in der Bücherei heranzuziehen.

Die Gemeinde ersucht die Bevölkerung und vor allem die betroffenen Schüler um Verständnis, daß wegen der großen Zahl der Anmeldungen unbedingt eine Auswahl getroffen werden mußte.

Freizeitskünstler bitte melden

Im Rahmen der Kulturwoche vom 11. - 15. Mai 1983 plant die Stadtgemeinde auch eine Ausstellung für Liezener Freizeitskünstler im kleinen Volkshaussaal. Da diese Ausstellung heuer zum ersten Mal stattfinden soll, ist nur an die Ausstellung von Bildern (Gemälden, Hinterglasbildern, Zeichnungen usw.) gedacht.

Alle Künstler, welche gerne Ihre Werke ausstellen möchten, werden gebeten, dies Frau Stadtrat Köck während ihrer wöchentlichen Sprechstunden im Stadtamt (jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr) im Erdgeschoß des Rathauses (Standesamt) bekanntzugeben.



Öffentliche
bücherei

In den Räumen der öffentlichen Bücherei (Bundesschulzentrum Dr. Karl Renner-Ring 40) findet in der Woche vom 18. bis 23. April eine Peter-Rosegger Buchausstellung statt. Diese Wanderausstellung (von der Förderstelle des Bundes für Erwachsenenbildung zusammengestellt), ist Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, sowie Dienstag von 16 bis 19 Uhr und Freitag von 17 bis 19 Uhr zu besichtigen.

Anlässlich des internationalen Kinderbuchtages wird der bekannte Kinder- und Jugendautor Ernst Ekker aus einigen seiner Werke lesen. Die Lesung in der öffentlichen Bücherei findet am Freitag, den 13. Mai um 17 Uhr statt. Kinder, Jugendliche und junggebliebene Eltern sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Übrigens, sind Sie an „science fiction“ interessiert?

In Ihrer öffentlichen Bücherei in Liezen zu

Ausstellung - Lesung - Sonderangebote

entleihen:

Er hat Angst ... Er ist allein ... Er ist 3.000.000 Lichtjahre von zuhause entfernt ... E. T. Der Außerirdische. Ein Roman von W. Kotzwinkle.

Ebenso zu entleihen ist das neueste Werk des österreichischen Nobelpreisträgers Sir Karl Popper „Das Ich und sein Gehirn“. Für Leute, die sich erkundigen wollen, wie die Wissenschaft heute über den Geist des Menschen diskutiert.

Volkzählung-Korrektur: Liezen hat mehr Einwohner

Auf Grund der Anfechtung des Ergebnisses der Volkszählung 1981 mußte das österreichische statistische Zentralamt bekanntlich jene Personen nochmals überprüfen, welche von mehreren Gemeinden für ihren Bereich reklamiert wurden. Dies war auch bei zirka 30 Bewohnern von Liezen der Fall, die uns von den Städten Wien, Salzburg und Linz streitig gemacht wurden.

Das vom statistischen Zentralamt durchgeführte Anhörungsverfahren hat dazu geführt, daß Liezen nun um 13 Bewohner mehr hat als ursprünglich. Laut dem Ergebnis der Volkszählung hatte Liezen zuerst 7.021 Einwohner, nun als endgültiges Ergebnis aber 7.034. Von dieser Gesamtzahl der Wohnbevölkerung besitzen 6.814 Personen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Gebrauchtwarenmarkt des Elternvereines

Der Elternverein der Volksschulen veranstaltet auch heuer wieder unter der Devise „Was einem Kind zu klein ist, paßt einem anderen“ einen Gebrauchtwarenmarkt. Dabei können im Vorraum zum Volkshausaal folgende Gegenstände und Waren zum Verkauf oder Tausch angeboten werden:

Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Frühjahrs- und Sommeroberbekleidung (auch für Erstkommunion) sowie Kinderbücher.

Alle angebotenen Waren müssen in gebrauchsfähigem Zustand sein. Es soll sich auch nur um Gegenstände für Kinder im Pflichtschulalter (bis 14 Jahre) handeln.

Termin:

Freitag, 15. April 1983, 16 - 19 Uhr

Samstag, 16. April 1983, 7.30 - 12 Uhr

Parkverbote - bitte beachten!

„Bitte stellt bei uns ein Parkverbotsschild auf, da läßt jemand immer sein Auto stehen und man kann kaum noch vorbeigehen.“

Diese Bitte wurde im Rathaus in den letzten Monaten wieder von verschiedenen Personen vorgebracht. Ursache dieser Klagen sind Autofahrer, welche die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung bezüglich der Vorschriften über das Parken nicht beachten.

Die Stadtgemeinde muß dazu leider feststellen, daß es unmöglich ist, an allen Stellen, wo Autofahrer unerlaubt oder vorschriftswidrig parken, Park- oder Halteverbotstafeln aufzustellen. Unsere Straßen wären dann bald ein einziger Schilderwald. Die Aufstellung von Verbotstafeln ist vor allem dort nicht erforderlich, wo ohnehin

nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung das Halten oder Parken verboten ist. Es seien daher nachstehend die wichtigsten Bestimmungen des § 24 der Straßenverkehrsordnung zitiert, wo das Halten und Parken aufgrund des Gesetzes verboten ist:

- auf engen Stellen der Fahrbahn, sowie im Bereich von Fahrbahnkuppen oder unübersichtlichen Kurven,
- 5 Meter vor Schutzwegen und auf Schutzwegen,
- im Bereich von 5 Metern von Straßenkreuzungen,
- im Haltestellenbereich von Autobussen, 15 Meter vor und nach den Haltestellentafeln.

Facharzt für Urologie in Liezen

Herr Dr. Reinhold Petschnigg, Facharzt für Urologie, wird seine neue Praxis in Liezen am 5. April 1983 eröffnen.

Die Ordination des Herrn Dr. Petschnigg befindet sich im Haus der Familie Wenzl am Flurweg 2. Herr Dr. Petschnigg hat einen Vertrag mit allen Krankenkassen und ordiniert zu folgenden Zeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag

8 - 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag

14 - 18 Uhr

Telefonisch ist Herr Dr. Petschnigg unter der Nummer 2210 zu erreichen.

Genug Kindergartenplätze ab Herbst

Viele Eltern haben bereits Sorgen, ob ihr Kind ab Herbst einen Kindergartenplatz erhalten wird. Wir können alle besorgten Eltern beruhigen und mitteilen, daß wieder für jedes Kind ein Kindergartenplatz zur Verfügung stehen wird.

Alle Kinder, welche derzeit einen Kindergarten besuchen und ab Herbst noch nicht schulpflichtig sind, bleiben automatisch im Kindergarten, solange sie nicht abgemeldet werden.

Die Neuanmeldung von Kindern kann wie folgt vorgenommen werden:

Übungskindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in der Nikolaus-Dumba-Straße:

Anmeldungen in der Schule (Bundesschulzentrum), Montag - Freitag 7.30 - 11.30 Uhr

Städtischer Kindergarten am Fronleichnamsweg:

Anmeldungen in der Woche vom 27. Juni - 1. Juli 1983 von 8 - 13 Uhr bei der Kindergartenleiterin, Frau Herta Hauser im Kindergarten.

Telefonische Auskünfte können eingeholt werden in der Bundesbildungsanstalt unter Nr. 2782 und im Städtischen Kindergarten unter Nr. 2881-36.

Leinenzwang für Hunde im Stadtgebiet

Die Stadtgemeinde erlaubt sich, alle Hundebesitzer daran zu erinnern, daß es in der Stadt Liezen zum Schutze der Garten- und Parkanlagen im Stadtgebiet eine ortspolizeiliche Verfügung gibt, wonach Hunde innerhalb des geschlossenen Stadtgebietes an der Leine zu führen sind.

Abgesehen von dieser Verordnung, deren Einhaltung notfalls auch durch Strafen erzwungen werden könnte, werden alle Hundebesitzer wiederum eindringlich ersucht, durch entsprechende Beaufsichtigung der Hunde dafür zu sorgen, daß diese an den mit viel Aufwand und Geld hergestellten Grünanlagen im Stadtgebiet keinen Schaden anrichten.

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Eheschließungen

Reisekaufmann Peter Hündler und Justizbeamtin Hildegard Maria Büsker, beide Liezen; Hauptschullehrer Hans Hofmann und Kosmetikberaterin Gabriela Weinrauch, beide Graz; technischer Angestellter Michael Josef Schmözler und kfm. Angestellte Helga Landl, beide Liezen; Souvenirverkäufer Suresh Kumar Verma und Serviererin Martina Mair, beide Liezen; ÖBB-Bediensteter Walter Baumann und Hausfrau Antonia Karoline Leitner, beide Liezen; Maurer Franz Trafela und Verkäuferin Heidelinde Manuela Oblak, beide Liezen.

Geburten

Mädchen

Hans-Dieter und Elisabeth Landl eine Birgit; Marianne Dengel eine Sabine; Karl und Leonore Ranz eine Christina; Karoline Capellari eine Kerstin; Raimund und Barbara Adelwöhrer eine Kathrin; Rupert und Christa Tumpay eine Patricia; Josef und Erika Braunsberger eine Julia; Andreas und Doris Konrad eine Carolin Simone; Gerhard und Helga Grössing eine Elisabeth; Wilhelm und Ingrid Rieder eine Daniela.

Knaben

Peter und Helene Richter-Trummer ein Leonhard; Margarethe Gappmaier ein Daniel; Christine Pichler ein Andreas; Sonja Jäger ein Helmut; Josef und Eleonore Stieg ein Florian; Walter und Ingrid Kühr ein Christoph; Robert und Herta Kern ein Michael; Josef und Doris Scherbinek ein Jürgen; Hansjörg und Brigitte Fischer ein Armin.

Sterbefälle:

Kleinkind Tina Maria Schröfl (5); Präsenzdienner Gerhard Habenreich (18); Pensionist Dr. Otto Viertbauer (75); Dreher Andreas Lechner (53); Pensionistin Maria Gasser (73); Pensionistin Maria Schüller (67); Pensionistin Karoline Repnik (72); Hausfrau Angela Baumgartner (58); Pensionistin Ida Braunreiter (62); Pensionistin Leopoldine Treschnitzer (84); Pensionistin Ottilie Schlamadinger (84); Pensionistin Agatha Zwinger (77); Pensionist Adolf Halm (74); Pensionistin Maria Weber (79); Pensionistin Angela Leitner (83); Pensionist Maximilian Gruber (68); Pensionist Josef Lafferl (66); Pensionist Josef Kreuzer (86); Pensionistin Christine Grfere (72); Pensionistin Brigitta Köchl (87); Vizeleutnant Franz Weiss (43); Studentin Barbara Pfisterer (20).

15 Tage Frühjahrsputz



6 Mann hatten heuer 15 Tage damit zu tun, die Straßen von den Winterrückständen zu reinigen. Im vergangenen Winter wurde wie fast überall im Lande weniger Sand, dafür mehr Splitt (Steinchen) gestreut. Die Stadtgemeinde brauchte statt (wie früher) 80 Kubikmeter im vergangenen Winter 160 Kubikmeter Splitt. Entsprechend große Mengen lagen nun auf und neben den Straßen.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus.

Mitglieder des Gemeinderates:
Bürgermeister Heinrich Ruff, 1. Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck, 2. Vizebürgermeister Eduard Köck, Finanzreferent Johann Pichler, Stadtrat Heidemarie Köck sowie Stefan Berger, Alfred Fehringner, Roman Frosch, Josef Gruber, Anton Hofer, Walter Holzknicht, Ferdinand Huber, Heinz Jokesch, Fritz Kleewein, Johann Maderthaler, Dipl.-Ing. Walter Meyer, Heinrich Michalka, OSR. Franz Moshammer, Franz Saurer, Bundesrat Adolf Schachner, Johann Seebacher, Christine Stipanitz, Ing. Wilhelm Töchterle, Wolfgang Vasold, Dr. Heinrich Wallner.

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist das Informations- und Verlautbarungsorgan der Stadtgemeinde Liezen. Die Blattlinie entspricht den Beschlüssen des Gemeinderates.

Aufgabe der Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Verordnungen, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde.

Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Tel. (03612) 2881.

Hersteller: Druckerei Ferdinand Jost, 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Tel. (03612) 2086.

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(2. Quartal 1983)

Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

| | |
|-----------|------------|
| 18. April | 9 - 12 Uhr |
| 16. Mai | 9 - 12 Uhr |
| 20. Juni | 9 - 12 Uhr |

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

| | |
|----------|---------------|
| 1. April | |
| 6. Mai | 9.30 - 12 Uhr |
| 3. Juni | |
| 1. Juli | |

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

21. April

19. Mai 9 - 12 Uhr

16. Juni

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

25. April

30. Mai 9 - 12 Uhr

27. Juni

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

Klassentreffen der Sechzigjährigen

Einige Schüler, welche im Schuljahr 1933/34 die 5. Klasse der Volksschule Liezen (Lehrer Steinacher) besucht haben, beabsichtigen, ein Klassentreffen zu veranstalten. Sie ersuchen, alle ehemaligen Mitschüler bzw. auch solche, welche mit diesem Jahrgang vorher die Schulbank gedrückt haben, sich wegen dieses Klassentreffens bei Herrn Rudolf Winkler, 8940 Liezen, Rosegggasse 4, Tel. 03612/3202 zu melden.

AUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Liezen schreibt die Einstellung von

2 Frauen

für Garderobe und Reinigung

im Alpenbad (Badesaison) öffentlich aus.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den jeweiligen betrieblichen Erfordernissen.

Bewerbungen bitte ehestens im Stadttamt.

Der Bürgermeister:
Heinrich Ruff